



GETTY IMAGES

Arrow 3: Israel bewaffnet Deutschland

„Eine historische Veränderung, die in einer Zeit großer internationaler Turbulenzen stattfindet.“

- Josue Michels
- [03.03.2026](#)

Nach dem Holocaust setzte sich Deutschland für die Sicherheit der Juden im Nahen Osten ein. Jetzt arbeitet Israel daran, Deutschland zu schützen. Im Dezember hat Israel Deutschland sein Raketenabwehrsystem Arrow 3 übergeben. Drei Wochen später stimmte der Deutsche Bundestag einer Erweiterung des Kaufvertrags mit Israel zu, wodurch sich der Gesamtwert auf 5,6 Milliarden Euro erhöhte.

Das Geschäft, das als der größte Waffenexport in der Geschichte Israels gilt, signalisiert den Beginn eines neuen Kapitels in den israelisch-deutschen Beziehungen. Deutschland ist seit Jahren der zweitgrößte Waffenlieferant Israels. Nun wird Israel von seinem historischen Erzfeind nicht nur Waffen erhalten, sondern ihn auch aufrüsten.

PT_DE

Die Nachkommen der Überlebenden des Holocausts liefern den Nachkommen der Täter des Holocausts eines der modernsten und wichtigsten Waffensysteme der Welt.

Für die Millionen von Juden, die in deutschen Konzentrationslagern starben, wäre diese Wendung der Ereignisse undenkbar gewesen. Ebenso wäre es für die vielen tapferen amerikanischen und britischen Soldaten, die ihr Leben verloren haben, um den deutschen Holocaust zu stoppen, unbegreiflich.

Dennoch geschieht es. Die Juden stärken Deutschland auf eine Weise, die die Kosten erhöht, um es militärisch zu stoppen, sollte seine blutrünstige Natur wieder erwachen.

Das Ende dieses Kapitels in den deutsch-israelischen Beziehungen wurde bereits in der biblischen Prophezeiung geschrieben, und es zeichnet ein Bild, das noch erschreckender ist als die Schrecken des Holocausts.

Ein historischer Wendepunkt

„Wir haben die größte Tragödie erlebt, die ein Volk auf deutschem Boden erlitten hat und die von Deutschen begangen wurde“, sagte Premierminister Benjamin Netanjahu auf einer Pressekonferenz am 7. Dezember 2025 in Israel an der Seite von Bundeskanzler Friedrich Merz. „Die Generationen, die dem Holocaust ... folgten, verstanden, dass es eine besondere moralische Verpflichtung gab, den jüdischen Staat, das jüdische Volk, in die Lage zu versetzen, sich von diesem Horror zu erholen. Und Deutschland war und ist in vielerlei Hinsicht für Israels Sicherheit engagiert.“

Netanjahu lobte dann die Verteidigungsfähigkeiten, die Israel entwickelt hat, „die es uns jetzt ermöglichen, zu erwidern. Deutschland setzt sich nicht nur für die Verteidigung Israels ein, sondern Israel, der jüdische Staat, setzt sich 80 Jahre nach dem Holocaust auch für die Verteidigung Deutschlands ein. Und das ist ein historischer Wandel, der in eine Zeit großer internationaler Turbulenzen und Veränderungen fällt.“

Bei der Einweihung von Arrow 3 in Deutschland am 3. Dezember sagte der Generaldirektor des israelischen Verteidigungsministeriums, General Amir Baram: „Ich stehe hier tief bewegt, weil ein ballistisches Raketenabwehrsystem, das von den besten jüdischen Köpfen der israelischen Luft- und Raumfahrtindustrie aus unserer existenziellen Notwendigkeit heraus entwickelt wurde, nun helfen wird, Deutschland zu verteidigen. ... Die heutige Übergabe markiert nur den Anfang für Israel und Deutschland. Unsere Zusammenarbeit wird sich verstärken und vertiefen – ob in der Luft, an Land oder im Weltraum.“

Netanjahu und die anderen Staats- und Regierungschefs haben nicht erwähnt, dass die Regierung Merz nur wenige Monate zuvor ein teilweises Waffenembargo gegen Israel wegen des Krieges mit den Hamas-Terroristen verhängt hatte.“ Während der jüdische Staat seinen ehemaligen Feind aufrüstet, knüpft Deutschland seine Unterstützung für Israel an Bedingungen. Beide Trends haben tiefgreifende Auswirkungen.

Strategischer Vorteil

Die USA ziehen sich aus der Welt zurück, und Deutschland und Israel schließen sich zusammen, um die Lücke zu füllen. Die *Jerusalem Post* schrieb: „Wenn sich eine Supermacht militärisch und politisch zurückzieht, sind es die verschiedenen Stärken der ehemaligen Verbündeten, die zusammen die Sicherheit und Stabilität bringen können, die früher von der sich zurückziehenden Supermacht garantiert wurden“ (28. Dez. 2025).

Deutschland ist der viertgrößte Militärausgeber der Welt, mit Zugang zu US-Waffen und einer gut etablierten europäischen Rüstungsindustrie. Jetzt sind Israels kampferprobte Systeme bereit, Deutschland dabei zu helfen, die nächste Stufe der militärischen Macht zu erreichen.

„Die Entwicklung vieler moderner, hochentwickelter militärischer Systeme dauert Jahrzehnte und kostet Milliarden von Dollar“, so die *Post* weiter. „Die einzige Alternative ist, sie von zuverlässigen Partnern zu kaufen. ... Israel produziert mehrere militärische Plattformen, wie z.B. das Arrow-Verteidigungssystem, die Deutschland schnell braucht und nicht selbst herstellen kann und die es fast nirgendwo anders kaufen kann.“

Das von den USA und Israel entwickelte Arrow 3-System hilft Deutschland, die Lücke zwischen seinen Kurzstrecken-Raketenabwehrsystemen und seinen Abfangraketen in größerer Höhe zu schließen. Es kann ballistische Langstreckenraketen außerhalb der Erdatmosphäre abfangen und zerstören und so die Gefahr durch radioaktive oder chemische Sprengköpfe minimieren.

Seit April 2024 hat der Iran bei drei Gelegenheiten 250 oder mehr ballistische Raketen und Drohnen gegen Israel abgefeuert. Diese hätten die israelischen Verteidigungsanlagen und Städte zerstören können. Einige schafften es, aber Israels fortschrittliche Luftabwehr verhinderte ein Alptrauumszenario.

Der *Atlantic* schrieb, dass Waffenexporte „Israel zu einem Garanten für die Sicherheit Deutschlands machen“. Bei solch hohen Einsätzen in Bezug auf Geld, Geschäfte und Menschenleben bindet das Geschäft die beiden Länder enger aneinander.

Jenseits von Arrow 3

In den ersten neun Monaten des Jahres 2025 beliefen sich die deutschen Exporte nach Israel auf 4,5 Milliarden Dollar, die israelischen Exporte nach Deutschland auf 2,3 Milliarden Dollar. Die Tatsache, dass die israelischen Exporte um 25 Prozent gestiegen sind und die deutschen Exporte in etwa auf dem gleichen Niveau geblieben sind, zeigt, dass sich das Verhältnis zugunsten Deutschlands verändert.

Deutschland hat die drittgrößte Wirtschaft der Welt. Israels Wirtschaft ist viel kleiner, steht aber bei den Unternehmensgründungen pro Kopf der Bevölkerung an erster Stelle. Dies ist eine einzigartige Gelegenheit für die beiden Länder, zusammenzuarbeiten.

„Israel hat sich zu einem führenden Standort für Innovationen und Start-ups entwickelt – ein Modell, von dem wir viel lernen können“, sagte die deutsche Wirtschaftsministerin Katherina Reiche bei ihrem Besuch in Israel im Dezember. Sie hatte gesagt, das Ziel ihrer Reise sei es, „High-Tech-Unternehmen mit unserer starken Industrie zusammenzubringen“. Nach einem Treffen in Jerusalem sagte sie: „Israel hat die Start-up-Pipeline nahezu perfektioniert.“

„Eine engere Zusammenarbeit mit Israel kann die Wettbewerbsfähigkeit unserer Wirtschaft weiter stärken, indem wir Zugang zu bahnbrechenden Technologien, hochqualifizierten Spezialisten und bahnbrechenden gemeinsamen Forschungs- und Entwicklungsprojekten erhalten“, fügte Reiche hinzu.

Die Verteidigung war auch ein Schwerpunkt von Reiches Besuch. Zu ihrer 70-köpfigen deutschen Wirtschaftsdelegation gehörten Vertreter der Verteidigungs- und verteidigungsnahen Industrien, darunter Luftfahrt, Raumfahrt und Drohnen.

Israel ist gerne bereit zu helfen. Durch eine engere Bindung an Deutschland hofft es, seine wirtschaftliche Position und

militärische Bereitschaft zu stärken und einen strategischen Partner gegen einen gemeinsamen Feind zu gewinnen: den Iran.

Allianz gegen den Iran

„Es ist durchaus möglich, dass ballistische Raketen aus dem Iran in Zukunft Europa angreifen werden. Arrow 3 schützt davor“, sagte der israelische Botschafter in Deutschland, Ron Prosor. „Israel ist stolz darauf, einen konkreten Beitrag zur Sicherheit Deutschlands leisten zu können.“ Im Jahr 2022 bezeichnete *Al Monitor* Arrow 3 als Deutschlands „langfristigen Plan gegen den Iran“.

Israel kämpft seit vielen Jahren gegen iranische Terroristen in der Region und sieht sich zunehmendem internationalen Druck ausgesetzt, auch von Seiten der Vereinigten Staaten, den Terroristen nachzugeben. Während Regierungen auf der ganzen Welt Israel zunehmend meiden, öffnet Deutschland seine Arme.

Deutsche Militärstrategen sind auch über Raketen aus dem Iran besorgt. Merz sagte, dass Israel mit dem Angriff auf die iranischen Urananreicherungsanlagen die „Drecksarbeit“ des Westens erledige.

Die Israelis sehen Deutschland als Verbündeten gegen den Iran. In gewisser Weise haben sie recht. Deutschland ist sehr an einer Konfrontation mit dem Iran interessiert. Es gibt jedoch eine „versteckte Gefahr in Deutschlands ‚Allianz gegen den Iran‘“, wie *Posaune*-Herausgeber Gerald Flurry in unserer Ausgabe vom Juli 2024 feststellte.

Um diese Gefahr zu verstehen, müssen wir die biblische Prophezeiung verstehen.

Daniel 11 prophezeit einen Zusammenstoß „zur Zeit des Endes“ zwischen einem „König des Südens“ (dem Iran und seinen radikal-islamischen Stellvertretern) und einem „König des Nordens“ (einer europäischen Macht unter deutscher Führung). „Zur Zeit des Endes aber wird sich der König des Südens mit ihm messen, und der König des Nordens wird mit Wagen, Reitern und vielen Schiffen gegen ihn anstürmen und wird in die Länder einfallen und sie überschwemmen und überfluten. Und er wird in das herrliche Land einfallen ...“ (Verse 40-41).

Es wird prophezeit, dass Deutschland den Iran erobern wird. Dies ist mit einem wirksamen Raketenschutzschild möglich, denn der Iran behauptet, den größten Teil Europas in seiner Reichweite zu haben und hat wiederholt damit gedroht, sein Arsenal gegen Europa einzusetzen.

Dieselbe Prophezeiung besagt, dass Deutschland nach einem Angriff auf den Iran das „herrliche Land“ betreten wird, eine prophetische Bezeichnung für Israel. Da das hebräische Wort für „einfallen“ in diesem Vers auf einen friedlichen Einzug hinweist, erklärt Herr Flurry: „Die Deutschen werden zweifellos als Friedenstruppe *eingeladen*, um Jerusalem militärisch vor der verschlingenden Gewalt zu schützen“.

Bis zu diesem Punkt in dieser Abfolge von Ereignissen wird Israel Deutschland immer noch als Verbündeten vertrauen.

Hass schüren

Psalm 83 beschreibt eine noch nie dagewesene Allianz gegen Israel (ein biblischer Name, der auch Großbritannien, die Vereinigten Staaten und andere Nachfahren der alten Israeliten umfasst). Beachten Sie Vers 5: „Wohlan!“, sprechen sie. „Lasst uns sie ausrotten, dass sie kein Volk mehr seien und des Namens Israel nicht mehr gedacht werde!“

Wie Herr Flurry erklärt hat, steht Deutschland im Mittelpunkt dieses Komplotts.

Die Rolle Deutschlands in dieser Prophezeiung ist extrem gefährlich, weil die Nationen Israels glauben, es sei ihr Verbündeter. Dies wird Deutschland wahrscheinlich in die Lage versetzen, ihre Verteidigung ohne Vergeltung zu überwinden (Hesekiel 7, 14).

Andere Passagen warnen den jüdischen Staat Israel – das biblische Juda – insbesondere davor, ein Bündnis mit Deutschland, dem biblischen Assyrien, einzugehen.

In seiner Broschüre *Nahum – eine Endzeitprophezeiung für Deutschland*, erklärt Herr Flurry: „In Vers 4 von Hesekiel 23 wird Israel durch Oholiba und Juda (das sich zu dieser Zeit von Israel getrennt hatte) durch Oholiba dargestellt. Israel und Juda (das heutige Israel) werden zu Liebhabern der Assyrer (Verse 4-7). Gott liefert dann Israel (hauptsächlich die USA und Großbritannien) und Juda in die Hände der Deutschen. (Das Wort *Jude* ist eine andere Version von *Juda*).“ „Darum übergab ich sie in die Hand ihrer Liebhaber, der Söhne Assurs, für die sie entbrannt war. ... Sie entbrannte für die Söhne Assurs, Statthalter und Hauptleute, die zu ihr kamen, herrlich gekleidet, Reiter, hoch zu Ross, lauter junge hübsche Leute“ (Verse 9, 12).

Ist dies nicht eine zutreffende Beschreibung der Vorliebe Israels für Deutschland heute? Es sieht Deutschlands wachsende wirtschaftliche, diplomatische und militärische Fähigkeiten, verliebt sich in seine Stärke und möchte eine enge Beziehung zu Deutschland.

Aber was denkt Gott, wenn Menschen, die eine Geschichte mit Ihm haben, sich an eine Nation wenden, die sie einst auslöschen wollte? „Es scheint, dass die Israelis ihrem schlimmsten historischen Feind vertrauen können, aber sie können Gott nicht vertrauen, dass Er sie beschützt!“ schreibt Herr Flurry in *Hosea – den Wirbelwind ernten*. „Und Gott ist ihre *einzige* Quelle der Hilfe.“